

# Grundschule Cramme

Schulweg 10  
38312 Cramme  
Tel.: 05341 / 92330  
Fax.: 05341 / 892501



Beschluss der Gesamtkonferenz vom 19.9.2003 - letzte Änderungen am 05.06.2019

## Lesekonzept (Übersicht auf Seite 11)

*Viele Kinder lesen nicht gut,  
weil sie keine Bücher lesen.  
Sie lesen keine Bücher,  
weil sie nicht gut lesen können.  
(Richard Bamberger)*

### 1. Allgemeines zur Zielsetzung

- 1.1. Kerncurriculum Deutsch
- 1.2. Bildungsstandards

### 2. Lesende Schule

- 2.1. Erstleseunterricht
- 2.2. Lesestrategien
  - 2.2.1. Einsatz von Leseheften zur Sinnentnahme
  - 2.2.2. Hosentaschenbuch mit Lesestrategien
  - 2.2.3. BiSS-Schule „Selbständig lernen durch Recherche“
- 2.3. Vorlesen
  - 2.3.1. Jährliche Autorenlesungen
  - 2.3.2. Bundesweiter Vorlesetag
  - 2.3.3. Vorlesen beim Frühstück
  - 2.3.4. Vorlesen der Viertklässler für Kita-Kinder
  - 2.3.5. Buchvorstellungen Klasse 1-4
  - 2.3.6. Lesen mit verteilten Rollen (fachspezifische Lernkontrolle)
  - 2.3.7. Gedichtvortrag (fachspezifische Lernkontrolle)

### 3. Lebendige Schulbücherei

- 3.1. Aufbau und Organisation
- 3.2. Bücherstunden
- 3.3. Schuleigenes Curriculum Bücherstunden
- 3.4. Antolin

### 4. Projekte, Aktionen und Rituale

- 4.1. Geburtstagsbücher
- 4.2. Bücher-Adventskalender
- 4.3. Lesenächte
- 4.4. Projektwochen
- 4.5. Lese-AG
- 4.6. Schülerzeitung
- 4.7. „Gänsefüßchen“

### 5. Kooperation mit der Öffentlichen Bücherei (Bücherbus Wolfenbüttel)

6. Teilnahme an - „Welttag des Buches“ - „Mediacampus“ - Leseraben-Geschichten-Spiel
7. Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung Hannover

## **1. Allgemeines zur Zielsetzung**

### 1.1. Kerncurriculum Deutsch

#### ***Kompetenzbereich Lesen***

„Es ist eine Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule, Lesefreude und Leseinteresse zu wecken und zu fördern.“

„Im Deutschunterricht wird eine anregende Lese-, Schreib- und Gesprächskultur geschaffen. Gemeinsam müssen Formen des Austauschs entwickelt und ritualisiert werden wie beispielsweise regelmäßige Erzählrunden, der Klassenrat oder die Buchempfehlungen am Ende der freien Lesezeiten.“

„Die frühe Erfahrung von Lesefreude und die Hinführung zum Buch können zu einem dauerhaften Element der persönlichen Lebensgestaltung werden. Dem Vorlesen von Kinder- und Jugendliteratur kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu.“

„Lesekompetenz hat im Kontext schulischer und außerschulischer Bildung eine zentrale Stellung, denn Wissen wird in Texten repräsentiert.“

### 1.2. Bildungsstandards

#### ***Beitrag des Faches Deutsch zur Bildung***

Mit dem Erwerb der Schriftsprache werden im Deutschunterricht auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Kinder Medien sinnvoll nutzen können. Sie entwickeln Interesse daran, sich anhand von Texten selbständig Weltwissen anzueignen.

#### ***Kompetenzbereiche des Faches Deutsch***

Lesen - mit Texten und Medien umgehen

1. über Lesefähigkeiten verfügen
2. über Leseerfahrungen verfügen
3. Texte erschließen
4. Texte präsentieren

Lesen ist ein eigenaktiver Prozess der Sinnkonstruktion. Die Grundschule führt zum **genießenden, informierenden, selektiven, interpretierenden und kritischen Lesen** und legt damit eine tragfähige Grundlage für weiteres Lernen.

Die Kinder erfahren, dass Lesen eine Auseinandersetzung mit der Welt ermöglicht und **Vergnügen bereiten kann**.

Dazu werden an unterschiedlichen Texten **Leseeinteresse, Lesebereitschaft, Lesefertigkeit und sinnverstehendes Lesen entwickelt**.

Schülerinnen und Schüler gehen mit unterschiedlichen Textsorten in verschiedenen Medien um und können sich ihrem Alter entsprechend in der Medienwelt orientieren.

## Standards für die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch - Lesen

1. altersgemäße Texte sinnverstehend lesen/lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln
2. Kinderliteratur kennen/sich in einer Bücherei orientieren/Informationen in Print - und wenn vorhanden - digitalen Medien suchen/die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen
3. Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen/gezielt einzelne Informationen suchen/Texte genau lesen/Texte mit eigenen Worten wiedergeben/durch die Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen entwickeln/handelnd mit Texten umgehen
4. altersgemäße Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen/ein Kinderbuch selbst auswählen und vorstellen

## **2. Lesende Schule**

Im Hinblick auf das wichtige Ziel, die Lesefähigkeit zu entwickeln und zu fördern, kommt dem *Lesen* an der Grundschule Cramme eine besondere Bedeutung zu. Dabei liegt neben der Förderung der Lesefähigkeiten und -fertigkeiten insbesondere ein Augenmerk auf der Schaffung und Erhaltung von Lesemotivation. Wichtig ist auch, dass z.B. die Lesestrategien **fächerübergreifend** genutzt werden.

### 2.1. Erstleseunterricht

Im Erstleseunterricht werden die Buchstaben einzeln in den Mittelpunkt der Wochenplanarbeit gestellt. Die Reihenfolge der Buchstaben erfolgt in Anlehnung an den Leselehrgang Karibu. Die Schüler haben jede Woche Zeit und Gelegenheit, die Buchstaben mit allen Sinnen zu lernen und sich mit einer Lautgebärde sicher einzuprägen. Intensive Silbenarbeit bildet die Grundlage für erfolgreiches Lesen- und Schreibenlernen.

Zu Beginn der ersten Klasse werden die Eltern über den Prozess des Lesen- und Schreibenlernens ausführlich informiert.

### 2.2. Lesestrategien

#### **2.2.1. Einsatz von Leseheften zur Sinnentnahme**

In allen Klassenstufen werden regelmäßig Arbeitshefte zu Training der Sinnentnahme und der Lesestrategien differenziert eingesetzt. Die Kollegen stimmen sich jährlich in den Deutsch-Fachkonferenzen über bewährte Materialien ab. Die Schüler arbeiten regelmäßig und individuell in den Heften.

## 2.2.2. Hosentaschenbuch mit Lesestrategien



Das schuleigene „Hosentaschenbuch“ beinhaltet Strategien zum Lesen. Das Heft hat die Größe A 6, so dass jedes Kind es im Etui aufbewahren und jederzeit nutzen kann. Es wird eingesetzt ab Klasse 3. An ausgewählten Texten werden wichtige Lesestrategien und der Umgang mit dem Hosentaschenbuch exemplarisch eingeführt und geübt, die den Kindern dann bei der Texterschließung als methodisches Handwerkszeug zur Verfügung stehen. Die Strategien werden Bestandteil des Methodenkonzepts. Sie finden auch in anderen Fächern Anwendung (z.B. Sachunterricht, Religion, Kunst).

## 2.2.3. BiSS-Schule „Selbständig lernen durch Recherche“

Von 2014 - 2019 nimmt die Grundschule Cramme am Programm BiSS teil. Gemeinsam mit vier weiterführenden Schulen führt sie das Projekt „Selbständig lernen durch Recherche“ durch, das den Schwerpunkt bei den BiSS-Modulen „Sprachliche Bildung in fachlichen Kontexten“ (Modul 4) und „Selbstreguliertes Lesen und Schreiben“ (Modul 3) setzt. Es zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern die Schulbibliothek als idealen Lernort erfahrbar zu machen, und zwar in möglichst vielen Fächern und Klassenstufen. Den Einstieg bildet die Erschließung eines Themas in Gruppenarbeit über die Lektüre eines Einstiegstextes, die Mobilisierung von Vorwissen und einschlägigem Wortschatz und die Formulierung von Fragen zum Thema. Die Recherche in der Bibliothek bildet den zweiten Schritt und mündet in die Auswertung der gefundenen Dokumente. Am Ende steht die Aufbereitung des erarbeiteten Wissens zu einem Kurzvortrag. In der Grundschule Cramme findet die Rechercharbeit in einer vereinfachten Form statt.

Das Konzept „Selbständig lernen durch Recherche“ wurde von der Akademie für Leseförderung Niedersachsen erarbeitet.



## 2.3. Vorlesen

### 2.3.1. Jährliche Autorenlesungen

Die Schule bucht jedes Jahr Autorenlesungen im Rahmen der Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule und die „Wackelzähne“ (die zukünftigen Erstklässler) aus den Kindergärten nehmen an den Lesungen teil, die der Schulförderkreis sponsert. Die Begegnung mit den Autoren ist für die Schülerinnen und Schüler immer sehr beeindruckend. Es dürfen auch Fragen gestellt werden und die Autoren geben Autogramme. Für die Schulbücherei werden stets mehrere Bücher der vorlesenden Autoren angeschafft, die ebenfalls signiert

werden. Diese üben in den folgenden Bücherstunden immer eine große Anziehungskraft aus und verleiten die Schülerinnen und Schüler so zum Lesen.

Eine Buchhandlung in Wolfenbüttel lädt einzelne Klassen darüber hinaus zu Autorenlesungen ein.

### **2.3.2. Bundesweiter Vorlesetag**

Jedes Jahr im November wird in der Grundschule Cramme im Rahmen des Bundesweitem Vorlesetages an verschiedenen Orten von unterschiedlichen Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Bürgermeister, Buchhändler, Pastor, Bücherbus-Mitarbeiter u.ä.) vorgelesen. Die Klassen gehen in halber Klassenstärke zu insgesamt drei Lesungen im Schulgebäude. Die Vorleseaktion dauert insgesamt ca. zwei Schulstunden. Der Vorlesetag beginnt stets mit einem gemeinsamen Lied, das Bücher oder Lesen zum Thema hat. Auch die zukünftigen Schulkinder aus den Kindertagesstätten („Wackelzähne“) werden dazu eingeladen.

### **2.3.3. Vorlesen beim Frühstück**

In der Frühstückspause jeder Klasse wird immer aus einem Kinderbuch vorgelesen, oft aus den Geburtstagsbüchern, die die Kinder der Klasse zu ihrem Geburtstag schenken. (vgl. 4.1. Geburtstagsbücher)

### **2.3.4. Vorlesen der Viertklässler für Kita-Kinder**

Die Viertklässler sind dafür zuständig, den zukünftigen Schulkindern einmal in der Woche vorzulesen. Entweder gehen zwei Viertklässler mit Bilderbüchern in den Kindergarten oder sie bereiten eine Boardstory von Onilo vor, die den Kindergartenkindern in der Schule an der elektronischen Tafel präsentiert wird. Dabei wird auch darauf geachtet, die Kindergartenkinder an geeigneten Stellen einzubeziehen.

### **2.3.5. Buchvorstellungen Klasse 1-4**

Buchvorstellungen werden in jedem Jahrgang zu den Adventskalenderbüchern (s. 4.2.) erarbeitet und vorgetragen. Sie steigern sich vom „elementaren Präsentieren“ in Klasse 1/2 bis hin zum zunehmend freien Vortrag in Klasse 4:

Klasse 1: „**Gucklochbuch**“ gestalten und vorstellen, eine Seite aus dem Buch vorlesen durch den Lehrer (bzw. im Einzelfall durch den Schüler)  
Klasse 2: „**Buch aus der Kiste**“ (Titel, Autor, Hauptfigur, drei Gegenstände, eine Seite vorlesen, Warum hat mir das Buch gefallen?)  
Klasse 3: **Plakat oder Lapbook** gestalten:

- mit Titelbild des Buches
- farbige Karten oder Minibücher zu folgenden Stichworten:  
**Hauptperson, Inhalt, Autor und weitere Bücher,**  
**Wie hat mir das Buch gefallen?**  
**Wem würde ich das Buch empfehlen?**

Klasse 4: **freie Auswahl der Präsentation** mit allen wesentlichen Bestandteilen, auch Vortrag in **Interview**form möglich (freies Vortragen trainieren)

### **2.3.6. Lesen mit verteilten Rollen**

Im Bestand der Bücherei befinden sich Vorlagen mit Dialogen, die sich gut eignen, das Lesen mit verteilten Rollen in Bücherstunden zu üben. In Klasse 3 und 4 erhalten die Schülerinnen und Schüler Texte, die sie selbständig sinnvoll aufteilen, einüben und gut betont vortragen. Der Vortrag wird als fachspezifische Lernkontrolle bewertet.

### **2.3.7. Gedichtvortrag**

In jeder Klasse hängt ein Kalender, der für jede Woche ein Gedicht aus verschiedenen Ländern enthält, das im Montagskreis vorgelesen wird. In Klasse 3 und 4 wählen die Schülerinnen und Schüler selbst aus einem Angebot an Gedichten eines aus, das sie lernen und auf unterschiedliche Weise vortragen. Dieser Vortrag wird als fachspezifische Lernkontrolle bewertet.

## **3. Lebendige Schulbücherei**

### 3.1. Aufbau und Organisation

Um die Kinder zum Lesen von Büchern zu verlocken, wurden die Bücher der Schulbücherei **Anfang Februar 2004** in einem Raum untergebracht, in dem man sich mit einer ganzen Klasse aufhalten kann.

Die Bücher sind nach einem **System** angeordnet, das es bereits Erstklässlern erlaubt, sich selbständig zu orientieren. Die Bücher sind im Wesentlichen in vier farbige Bereiche eingeteilt:

- ❖ gelb: Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- ❖ grün: Sachbücher, nach Themen unterteilt
- ❖ rot: erzählende Bücher, nach Themen unterteilt
- ❖ blau: „Suchbücher“, die einen handlungsorientierten Umgang ermöglichen

### 3.2. Bücherstunden

Den Schülern wird dort in den sogenannten „**Bücherstunden**“ Raum und Zeit zum Lesen gegeben. Jede Klasse verbringt regelmäßig **eine Stunde in der Woche** in der Bücherei, im „Lesezimmer“. Dabei darf jeder in der freien Lesezeit selber auswählen, für welches Buch/welche Bücher er sich entscheidet. Eine Büchervielfalt soll garantieren, dass jeder gemäß seinen Leseinteressen und dem individuellen Lesevermögen angemessene Bücher vorfindet. Auch außerschulische Lektüre der Kinder wird in diesem Zusammenhang ernst genommen.

Es gibt gemütliche Ecken und Nischen, in denen geschmökert werden darf, und es bietet sich die Gelegenheit, den Lehrer als lesendes Vorbild wahrzunehmen - eine Erfahrung, die vielen Kindern heutzutage fehlt. Die Neugier auf Bücher wird hierbei geweckt, das Lesen als bereichernde und unterhaltsame Tätigkeit erfahren und - der Lesehunger wächst!

In der Bücherstunde können auch Bücher entliehen werden, jedes Kind darf ein Buch ausleihen, dieses in der Regel eine Woche behalten und in der nächsten Bücherstunde abgeben. Im Mittelpunkt steht jedoch die Zeit für Bücher, also das Lesen selbst.

Ritualisierter Ablauf einer Bücherstunde:

- **gemeinsamer Start** im Sitzkreis auf dem Fußboden  
Klasse 1/2 : Bücherrückgabe - Training des Systems: Jeder stellt sein Buch, nachdem die Karte eingesteckt wurde, an den richtigen Platz zurück.
- Klasse 3/4: Zeit für Buchvorstellungen - jeder Schüler stellt ein Buch seiner Wahl vor oder (z.B. neue) Bücher aus der Schulbücherei werden vorgestellt
- **Zeit für Bücher**: Bücher lesen, vorlesen, Quiz raten, Suchbücher ansehen, eigene Bücher gestalten, Bilder abzeichnen.....
- **Abschlusskreis**: Schüler erhalten Gelegenheit, etwas vorzustellen, vorzulesen oder zu zeigen (elementare Buchpräsentation wird so von Beginn an eingeübt)

**Wichtig:** Bevor die Bücherei verlassen wird, muss sichergestellt werden, dass die Bücher richtig in den Regalen stehen, Stühle herangeschoben sind und keine Karten o.ä. herumliegen!

### 3.3. Schuleigenes Curriculum Bücherstunden

Das Curriculum beinhaltet Ideen für Inhalte und die Gestaltung der Bücherstunden. Es soll nach und nach erprobt werden. Materialien sollen gesammelt und für alle Kollegen zur Verfügung gestellt werden. Hier findet sich auch die elementare Recherche in Klasse 3 und 4 wieder, die im Rahmen von BiSS regelmäßig durchgeführt wird,  
**siehe Anlage**

### 3.4. Antolin

Die Grundschule Cramme nutzt das Leseprogramm Antolin **seit dem Schuljahr 2008/2009**. Die Bücher in der Schulbücherei, für die bei Antolin ein Quiz vorhanden ist, sind mit einem entsprechenden Aufkleber versehen.

Die Schüler der **Klassen 2-4** (und im Bedarfsfall der Klasse 1) lesen Bücher oder Lesebuchtexte und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt im Internet. Nach jeder Beantwortung wird die richtige Lösung aufgezeigt. Für richtige Lösungen gibt es Punkte, die sich im Verlauf des Schuljahres addieren und auf diese Weise den Schülern ihren Erfolg aufzeigen. Das sinnentnehmende Lesen wird gefördert und die Schüler werden motiviert, sich mit den Inhalten der gelesenen Bücher auseinanderzusetzen. Das Leseprogramm fördert die Schüler auf dem Weg zum eigenständigen Lesen und verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag im häuslichen Bereich.

**In der Schule** arbeiten die Schüler vor allem im Offenen Anfang, in Freiarbeitsphasen oder im Förderunterricht mit dem interaktiven Leseprogramm. Die **Einführung** in das Leseprogramm Antolin erfolgt mit der gesamten Klasse im Computerraum der Schule. **Lehrkräfte** haben einen eigenen Zugang bei Antolin, der einen detaillierten Überblick über die Leseleistung der Schüler bietet. Zu den **Zeugnissen** werden Urkunden mit dem erreichten Punktestand für die Schüler ausgedruckt. Im Zeugnis wird unter „Interessen und besondere Fähigkeiten“ vermerkt, wer das Leseprogramm regelmäßig und mit gutem Erfolg nutzt.

#### **4. Projekte, Aktionen und Rituale**

##### 4.1. Geburtstagsbücher

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Cramme schenken ihrer Klasse zu ihrem Geburtstag ein Kinderbuch, das vorgelesen wird (vgl. 2.3.3. Vorlesen beim Frühstück) und zunächst in die Klassenbücherei einsortiert wird. Wenn die Kinder die Grundschule verlassen, erweitern die Geburtstagsbücher die Schulbücherei.

##### 4.2. Bücher-Adventskalender

Im Adventskalender jeder Klasse befindet sich für jedes Kind ein Buch, das die Eltern gekauft und in Geschenkpapier verpackt haben. Diese Geschenkbücher werden üblicherweise beim Elternsprechtag im November bei den Klassenlehrern abgegeben. In den Weihnachtsferien werden diese Bücher gelesen und anschließend in der Schule vorgestellt (vgl. 2.3.5. Buchvorstellungen Klasse 1-4).

##### 4.3. Lesenächte

In der dritten oder vierten Klasse wird eine Lesenacht durchgeführt. Die Klasse trifft sich gegen 18.00 Uhr in der Schule. Alle bringen Isomatte, Schlafsack, Waschzeug, Kuscheltier und Bücher mit. Nach einem gemeinsamen Abendessen wird der Abend so gestaltet, dass es einen Wechsel von Lesezeiten und anderen Aktivitäten gibt. Schließlich verkriecht sich jeder mit einem Buch in seinen Schlafsack und darf noch mit Taschenlampe weiterlesen. Am nächsten Morgen wird Platz für ein Frühstück geschaffen, das die Eltern organisieren. Die Schülerinnen und Schüler gehen am Tag nach der Lesenacht bereits um 10.00 Uhr nach Hause. Für ein Betreuungsangebot ist bei Bedarf gesorgt.

##### 4.4. Projektwochen

In den jährlich stattfindenden Projektwochen werden auch Lesethemen wie zum Beispiel „**Bücherwürmer und Leseratten**“, „**Märchen**“ oder „**Astrid Lindgren**“ berücksichtigt.

##### 4.5. Lese-AG

Je nach personellen Ressourcen haben Pädagogische Angebote im Ganztagsbereich das Lesen zum Thema, z.B. „In der Welt der Bücher“ o.ä.



#### 4.6. Schülerzeitung

Seit 2008 gibt es an der Grundschule Cramme eine Schülerzeitung, in der alle Klassen von den Schulereignissen berichten. Im Herbst gibt es immer eine Ausgabe, die die Projektwoche thematisiert. Jede Ausgabe enthält ein Interview mit einem Lehrer, den FSJlern o.ä. Die Zeitung wird in den Klasse verteilt und in der Unterrichtszeit gelesen und gewürdigt.

#### 4.7. „Gänsefüßchen“

Fünf- bis sechsmal im Schuljahr erscheint die Bücherzeitung „Gänsefüßchen“. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Cramme haben die Möglichkeit, diese zu durchstöbern und sich in Absprache mit den Eltern kostengünstige Bücher über eine Sammelbestellung der Schule zu bestellen. Wenn das Bücherpaket eintrifft, wird es gemeinsam ausgepackt und die bestellten Bücher können nach Bezahlung mit nach Hause genommen werden. Gerade im ländlichen Bereich stellt dies eine gute Möglichkeit dar, ohne großen Aufwand Bücher zu erwerben.

### **5. Kooperation mit der Öffentlichen Bücherei (Bücherbus Wolfenbüttel)**

- a) Es besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Bücherbus des Landkreises Wolfenbüttel, der einmal im Monat in die Grundschule kommt. Jede Klasse hat die Gelegenheit, in Büchern zu schmökern und Bücher und andere Medien auszuleihen. So werden die Schüler angeregt, den Bus auch an den monatlichen Haltepunkten in ihren Wohnorten in ihrer Freizeit zu nutzen. In jeder Klasse befindet sich eine Büchereikiste, in der die entliehenen Medien bereits vor Ablauf der vierwöchigen Ausleihfrist gelegt werden können. Dem Bücherbus wird zu Beginn eines Schuljahres die zeitliche Einordnung der Themen des Sachunterrichtes mitgeteilt. Er bringt bei seinen Besuchen der Schule Bücherkisten zu den entsprechenden Themen mit, die im Unterricht genutzt werden.
- b) Die Grundschule Cramme nimmt regelmäßig an Netzwerktreffen im Rahmen der Kooperation teil.
- c) Weitere Leseförderangebote des Bücherbusses werden genutzt, z.B. das sog. „Booktasting“.
- d) An Wettbewerben und Jubiläumsfeiern des Bücherbusses nehmen Klassen der Grundschule teil.
- e) Der Bücherbus wird zum Bundesweiten Vorlesetag eingeladen und zeigt z.B. zu diesem Anlass ein Bilderbuchkino oder ein Kamishibai-Theater, sofern er an diesem Tag nicht anderswo im Einsatz ist.
- f) Die erste Klasse erhält eine Zuckertüten-Einführung des Bücherbusses.

## 6. Teilnahme an ...

### 6.1. „Welttag des Buches“

Die vierte Klasse nimmt jedes Jahr am „Welttag des Buches“ teil und besucht dazu eine **Wolfenbütteler Buchhandlung**, die die Schülerinnen und Schüler genauer erkunden und kennenlernen. Sie erfahren, wie ein Buch entsteht und erhalten kostenfrei das Buch „Ich erzähl dir eine Geschichte“, das der Buchhändler stets ansprechend mit Leseproben, Lesezeichen und Süßigkeiten in einer Papiertasche verpackt.

Mit der Buchhandlung werden außerdem weitere gemeinsame Aktionen durchgeführt:

- Einladungen zu Autorenlesungen
- Gestaltung eines Schaufensters der Buchhandlung mit einer Klasse

### 6.2. Mediacampus

Die vierte Klasse nimmt am Zeitungsprojekt der Braunschweiger Zeitung teil, erhält ein Schuljahr lang die örtliche Tageszeitung und liest in einem Intensivzeitraum von vier Wochen jeden Tag Zeitung. Dafür steht ein Klassensatz Zeitungen zur Verfügung. Das Thema Zeitung wird so anschaulich zum Unterrichtsgegenstand.

### 6.3. Leseraben-Geschichten-Spiel

Klasse 1 und 2 nehmen regelmäßig am Leseraben-Geschichten-Spiel teil.

## 8. Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung Hannover

Lehrkräfte der Schule nehmen an Fortbildungen der Akademie für Leseförderung teil. Außerdem erproben Klassen der Schule in Absprache mit der Akademie Lesefördermethoden, die im aktuellen Lesekalender der Akademie veröffentlicht werden (2019, 2020)

Im Rahmen von BISS steht die Grundschule Cramme mit den Verbundpartnern in engem Kontakt zu der Akademie für Leseförderung, die den Verbund koordiniert.

Cramme, im Juni 2019

## Lesen an der Grundschule Cramme



Zusammenarbeit mit der **Akademie für Leseförderung, Hannover**: Erprobung verschiedener Lesefördermethoden, Veröffentlichungen im Lesekalender

## *Schuleigenes Curriculum für Bücherstunden Entwurf*

### *Klasse 1*

Zeitraumen	Inhalte	Anmerkungen
bis zu den Herbstferien	<b>Rallye 1:</b> „Bücherei kennenlernen“	Welche Bereiche gibt es?, was steht wo?, Signaturen nutzen
	<b>Entdeckerspiel Suchbücher</b>	Suchbücher kennenlernen
	freie Lesezeit	
bis zu den Weihnachtsferien	Puzzlespiel <b>Bilderbücher</b>	große Bilder/Zeichnungen kann man auch ohne Text „lesen“
	freie Lesezeit	
bis zu den Osterferien	Mini-Buchvorstellungen: Guckloch-Büchlein (Adventskalenderbücher)	Titel, Autor, Thema, Bild, Lieblingsseite
	Vorstellen von <b>Erstlesebüchern</b>	große Schrift, teilweise silbenweise dargeboten, „das schaffe ich schon!“
	Elementare Buchpräsentation	Titel nennen, wie ich die „schönste“ Seite zeige, Wahl begründen
	freie Lesezeit	
bis zu den Sommerferien	Bücher präsentieren	Titel nennen, wie ich die „schönste“ Seite zeige, Wahl begründen
	freie Lesezeit	

## *Schuleigenes Curriculum für Bücherstunden Entwurf*

### *Klasse 2*

Zeitraumen	Inhalte	Anmerkungen
bis zu den Herbstferien	<b>Rallye 2:</b> „Bücherei kennenlernen“	wiederholen und vertiefen: Welche Bereiche gibt es?, was steht wo?, Signaturen nutzen
	Schmökern in Erstlesebüchern	
	freie Lesezeit	
bis zu den Weihnachtsferien	Einführung <b>Sachbücher</b>	zielgerichtet Informationen entnehmen: Inhaltsverzeichnis, Register
	Bücher präsentieren	Titel nennen und zeigen, die „interessanteste“ Seite zeigen, Wahl begründen
	freie Lesezeit	
bis zu den Osterferien	<b>Buchvorstellungen aus dem Schuhkarton</b> (Adventskalenderbücher)	freier Vortrag, elementares Präsentieren anwenden
	Lesen, „was das Zeug hält“	Einführung Leseliste
	freie Lesezeit	
bis zu den Sommerferien	Lesen, „was das Zeug hält“	für die Arbeit mit <b>Antolin</b>
	freie Lesezeit	

## *Schuleigenes Curriculum für Bücherstunden **Entwurf***

### *Klasse 3*

Zeitraumen	Inhalte	Anmerkungen
bis zu den Herbstferien	<b>Sachbücher - Booktasting (Bücherbus)</b>	zielgerichtet Informationen entnehmen (Register, Inhaltsverzeichnis, Glossar, „elementare Recherche“)
	<b>Rallye 3: Sachbücher</b>	verschiedene Themen, verschiedene Standorte, gezielt Informationen entnehmen (elementare „Recherche“)
	Partnerlesen Dialoge vorlesen und betonen	lautes und betontes Vorlesen üben
	freie Lesezeit	
bis zu den Weihnachtsferien	Lesen, „was das Zeug hält“	Arbeit mit der Leseliste
	Bücher präsentieren	Titel nennen und zeigen, Inhalt kurz zusammenfassen, „warum mir das Buch gefällt“
	freie Lesezeit	
bis zu den Osterferien	Buchvorstellungen (Adventskalenderbücher)	ausführlicher als in Klasse 2, <b>freier</b> Vortrag, Anfertigen eines Lapbooks
	Partnerlesen - zu zweit abwechselnd ein Buch lesen - mit verteilten Rollen lesen	lautes und betontes Vorlesen üben
	freie Lesezeit	
bis zu den Sommerferien	Schwerpunkt erzählende Bücher	bekannte Autoren, Leseliste, Antolin
	freie Lesezeit	

## *Schuleigenes Curriculum für Bücherstunden Entwurf*

### *Klasse 4*

Zeitraumen	Inhalte	Anmerkungen
bis zu den Herbstferien	Vorlesen für Kindergartenkinder mit „Onilo“	Kriterien für das Vorlesen
	Partnerlesen - Lesen mit verteilten Rollen	lautes und betontes Vorlesen üben
	freie Lesezeit	
bis zu den Weihnachtsferien	<b>Rallye 4</b> „Erzählende Bücher“	Textgattungen: Erzählungen, Krimis, Märchen, Gedichte
	Lesen, „was das Zeug hält“	Leseliste/Antolin
	freie Lesezeit	
bis zu den Osterferien	Die etwas andere Buchvorstellung (Adventskalenderbücher)	Verschiedene Präsentationsformen: freier Vortrag mit Plakat/Lapbook, Geschichte aus dem Schuhkarton, Dialog zweier Personen, szenische Darstellung, Interview o.ä.)
	Partnerlesen (zu zweit abwechselnd ein Buch lesen, gegenseitige Rückmeldung)	lautes und betontes Vorlesen üben
	freie Lesezeit	
bis zu den Sommerferien	Abschlussquiz „Ich kenne mich aus in der Schulbücherei!“	alle Bereiche der Schulbücherei
	Besuch der Öffentlichen Bücherei	
	freie Lesezeit	